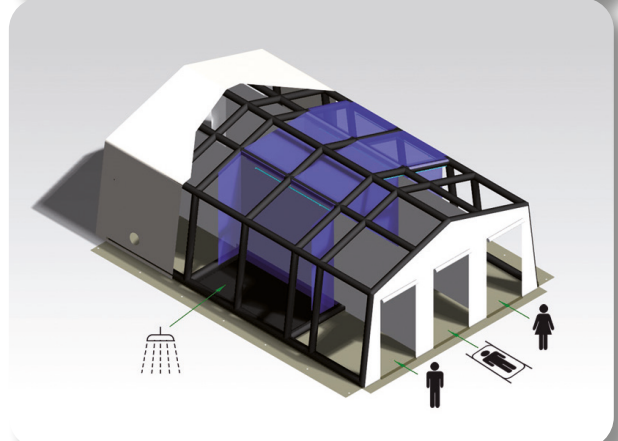


# Original-Betriebsanleitung

## VETTER Pneumatische Dekonzelte



Für künftige Verwendung aufbewahren!



## Inhaltsverzeichnis

1. Wichtige Vorbemerkungen.....	2
2. Produktbeschreibung.....	2
2.1 Lieferumfang.....	2
2.2 Optionales Zubehör.....	3
2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
2.4 Sicherheitshinweise.....	3
3. Vorbereitung für den Gebrauch.....	3
3.1 Einsatzvorbereitung.....	3
4. Betriebsanleitung.....	4
4.1 Betrieb mit Gebläse (siehe Anleitung Zeltgebläse).....	4
4.2 Betrieb mit Druckluftflaschen.....	4
4.3 Betrieb als Dekonzelt.....	5
4.4 Bedienung der Duschen.....	6
4.5 Entleeren der Dekonzelte.....	7
4.6 faltplan.....	8
5. Hinweise für die Praxis.....	9
6. Lagerung.....	9
7. Wiederkehrende Prüfungen.....	10
8. Reparaturanleitung.....	10
9. Technische Daten.....	11

## 1. Wichtige Vorbemerkungen

Nur die Kenntnis und die genaue Befolgung dieser Bedienungsanleitung gewährleistet einen sach- und fachgerechten Einsatz, bringt den größtmöglichen Nutzen und sichert die Ansprüche im Rahmen der Vetter Garantie.

Jeder Einsatz/Betrieb der pneumatischen Dekonzelte setzt die genaue Kenntnis und Beachtung dieser Bedienungsanleitung voraus.

Die vorliegende Bedienungsanleitung ist als Teil des Produktes zu betrachten und während der Lebensdauer des Produktes zu behalten. Bei Weitergabe des Produktes ist auch die Bedienungsanleitung an den nachfolgenden Benutzer weiterzuleiten.

## 2. Produktbeschreibung

### 2.1 Lieferumfang

Artikelnummer	Bezeichnung	PZ 17 Dekon 2 L (1520047000)	PZ 40 3 L (1520035500)
1520034500	Zeltgerüst PZ 40 3 L einschl. Spannseile		1
1520046600	Zeltgerüst PZ 17 Dekon 2 L	1	
1520034600	Zeltboden PZ 40 3 L		1
1520046400	Zeltboden PZ 17 Dekon 2 L	1	
1520034800	Zeltplane PZ 40 3 L		1
1520046800	Zeltplane PZ 17 Dekon 2 L	1	
1520034900	Eingangsbplane PZ 40 3 L mit 3 Türen		2
1520046900	Eingangsbplane PZ 17 Dekon 2 L mit 2 Türen	2	
1520035000	Trennwand, längs PZ 40 3 L		2
1520046500	Trennwand für PZ 17 Dekon 2 L	1	
1520034700	Einlegewanne für PZ 40 3 L		1
1520046300	Einlegewanne für PZ 17 Dekon 2 L	1	
1520035300	Dusch-Schlauch PZ 40 3 L		1
1520046700	Dusch-Schlauch PZ 17 Dekon 2 L	1	
1520035100	Duschhaube PZ 40 3 L Links/Rechts		2
1520035200	Duschhaube PZ 40 3 L Mitte		1
1520031100	Duschhaube PZ 17 Dekon 2 L	2	
1510014700	Dekon Spritzbrause	2	3
1510001700	Dekon Waschbürste	2	3
1520000500	Packtasche (110 x 85 x 60 cm)	1	
1523026200	Packtasche (110 x 95 x 100 cm)		1
1520002400	Heringe	18	
1520033500	Eisenhering 50 cm		24
1520028301	Reparaturmaterial	1	1
1520002500	Tasche, rot, für Heringe	1	
1523013900	Tasche, rot, für Heringe		1
1523006800	Hammer	1	1

## 2.2 Optionales Zubehör

Artikelnummer	Bezeichnung
1523003700	Packplane für PZ 17 Dekon 2 L, 265 x 150 cm, gelb, inkl. Auto-Gurtschloss
1523013300	Packplane für PZ 40 3 L, 330 x 160 cm, gelb, inkl. Auto-Gurtschloss

## 2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Pneumatische Dekonzelte dürfen nur mit Druckluft betrieben werden, keinesfalls aber mit brennbaren oder giftigen Gasen. Die pneumatischen Dekonzelte dürfen nur mit Original-Vetter-Armaturen gefüllt werden.

## 2.4 Sicherheitshinweise

Mit der Handhabung dürfen nur zuverlässige und eingewiesene Mitarbeiter beauftragt werden. Die für den Einsatz notwendige Arbeits-Schutzkleidung ist zu tragen. Werden bei der Überprüfung am pneumatischen Traggerüst Risse, Einstiche oder Leckagen festgestellt, die zu einem Berstversagen führen könnten, so setzen Sie sich bitte mit dem Hersteller oder dem autorisierten Händler in Verbindung. Kontakt mit heißem oder scharfkantigem Material ist unbedingt zu vermeiden.

**Bedingt durch die leichte Bauweise der pneum. Zelte kann es bei sehr starker Windbelastung zu Problemen mit der Standfestigkeit kommen.**



Zelte immer mit Abspannseilen fixieren oder mit Ballasttanks beschweren.

## 3. Vorbereitung für den Gebrauch

### 3.1 Einsatzvorbereitung

Überprüfen Sie die pneumatischen Dekonzelte vor und nach jedem Einsatz auf ordnungsgemäßen, einwandfreien Zustand und beachten Sie unbedingt nach dem Einsatz den Faltplan.



## 4. Betriebsanleitung

Packtasche öffnen. Das Dekonzelt am gewünschten Standort auslegen. Die Grundfläche muss frei von scharfkantigen oder spitzen Gegenständen sein! Die Dekonzelte können wahlweise mittels einem Gebläse oder Druckluftflaschen gefüllt werden.

### 4.1 Betrieb mit Gebläse (siehe Anleitung Zeltgebläse)

Der Füllanschluss am Dekonzelt wird durch einströmende Luft geöffnet. Den Füllschlauch des Gebläses mit dem Befüllanschluss des Zeltes verbinden. Dazu die Kappe auf dem Befüllanschluss entgegen dem Uhrzeigersinn abschrauben und prüfen, ob das Ventil geschlossen ist. Stellen Sie die einwandfreie Arretierung des Füllschlauches mit dem Dekonzelt und dem Gebläse sicher.

Das Gebläse einschalten und das Dekonzelt bis zum max. zulässigen Betriebsdruck befüllen. Das Dekonzelt richtet sich selbsttätig auf. Das im Traggerüst eingebaute Sicherheitsventil verhindert ein Befüllen über den Betriebsdruck hinaus. Sobald das Ansprechen des Sicherheitsventils hörbar ist, kann die Befüllung beendet werden. Dazu das Gebläse ausschalten, Füllschlauch vom Befüllanschluss trennen und die Kappe wieder (durch Drehen im Uhrzeigersinn) fixieren.

**Achtung! Sollten sich beim Aufrichten des Zeltes Teile des Zeltgerüsts in der Zeltplane verhaken, sofort das Gebläse ausschalten und die Störung beseitigen. Anschließend kann die Befüllung fortgesetzt werden.**



### 4.2 Betrieb mit Druckluftflaschen

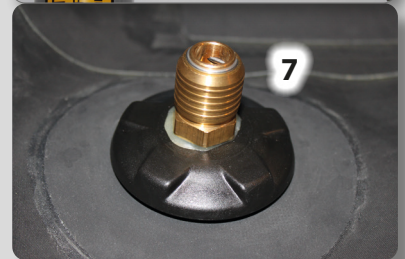
Den Druckminderer mit der Rändelschraube an der Druckluftflasche anschließen. Das Handventil (3) des Druckminderers langsam schließen. Das Flaschenventil (5) langsam öffnen: Das Manometer (1) zeigt den Druck in der Flasche an. Mit dem Regulierhandrad (4) den Hinterdruck auf ca. 10 bar einstellen. Der eingestellte Druck kann über das Hinterdruckmanometer (2) kontrolliert werden. Den Luftschlauch des Druckminderers (6) mit der Messingkupplung des Befüllanschlusses des Zeltes (7) verbinden. Handventil des Druckminderers öffnen und Befüllvorgang starten. Während des Füllvorgangs das Zelt beobachten. Das Zelt richtet sich selbsttätig auf. Das im Stützgerüst eingebaute Sicherheitsventil verhindert ein Befüllen über den Betriebsdruck hinaus. Sobald das Ansprechen des Sicherheitsventils hörbar ist, kann die Befüllung beendet werden. Dazu das Handrad der Druckluftflasche schließen. Der Füllschlauch kann nun von dem Befüllanschluss getrennt werden.

**Achtung!**

- ✓ Stellen Sie beim PZ 17 Dekon 2 L sicher, dass der Verbindungsschlauch zwischen Zeltgerüst und Duschwanne ordnungsgemäß angeschlossen ist.



z.B. Zeltgebläse 0,14-0,4 bar 230 V (Art.-Nr. 1523017700)



**Achtung! Sollten sich beim Aufrichten des Zelttes Teile des Zeltgerüsts in der Zeltplane verhaken, sofort Ventil am Druckminderer schließen und die Störung beseitigen. Anschließend kann die Befüllung fortgesetzt werden.**



## 4.3 Betrieb als Dekonzelt



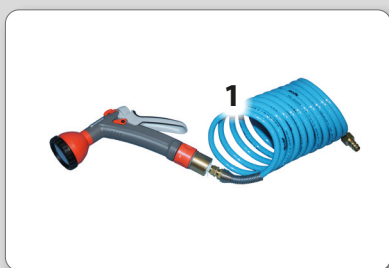
Der Wasseranschluss für die Duschköpfe und die Handbrausen befindet sich in der blauen Durchführungsöffnung und ist als Storz Kupplung Größe D für Wasser ausgeführt. Der Befüllanschluss befindet sich in der grünen Durchführungsöffnung. Ein Verwechseln der Anschlüsse ist demnach unmöglich.

### PZ 17 Dekon 2 L:

Das Zelt wird durch 1 Längstrennwand in zwei Linien unterteilt. In den Eingangsplanen sind jeweils zwei Türen, um die Linien separat betreten zu können. Die zwei Duscheinheiten in der Mitte des Zeltes unterteilen das Zelt in Auskleide-, Dusch- und Ankleidebereich. Die durchgehende Auffangwanne verhindert den Flüssigkeitsübertritt in das übrige Zelt. Die Duschen bilden mit der Duschhaube eine geschlossene Einheit. Jeweils 1 Dekon Spritzbrause (1) und 1 Dekon Waschbürste (2) in den einzelnen Duscheinheiten sorgen für eine optimale Reinigung der kontaminierten Person.

### PZ 40 3 L:

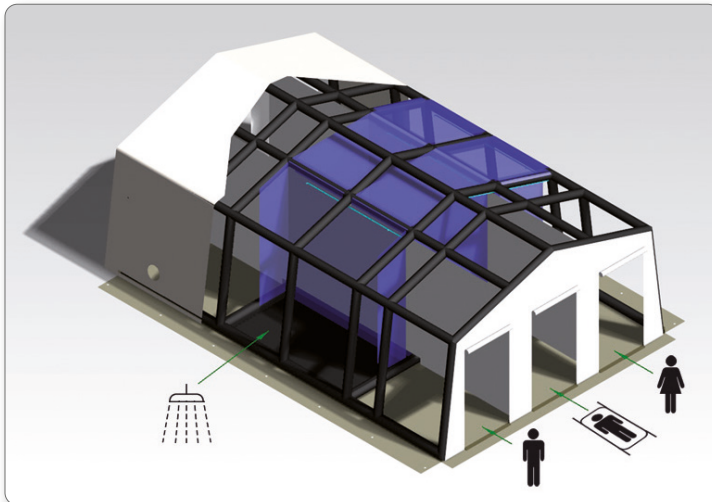
Das Zelt wird durch 2 Längstrennwände in drei Linien unterteilt. In den Eingangsplanen sind jeweils drei Türen, um die Linien separat betreten zu können. Die drei Duscheinheiten in der Mitte des Zeltes unterteilen das Zelt in Auskleide-, Dusch- und Ankleidebereich. Die durchgehende Duschwanne verhindert den Flüssigkeitsübertritt in das übrige Zelt. Die Duschen bilden mit der Duschhaube eine geschlossene Einheit. Jeweils 1 Dekon Spritzbrause (1) und 1 Dekon Waschbürste (2) in den einzelnen Duscheinheiten sorgen für eine optimale Reinigung der kontaminierten Person.



## Vetter PZ 17 Dekon 2 L



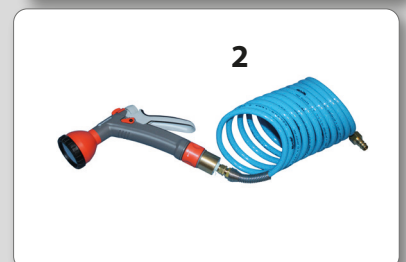
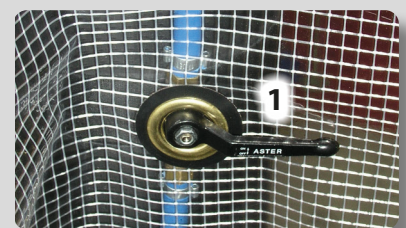
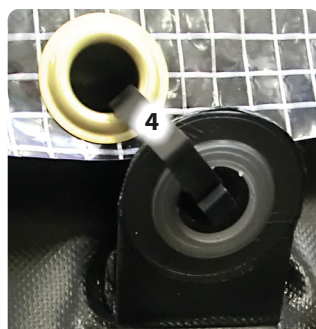
## Der Vetter-Dekon-Weg (PZ 40 3 L)



### 4.4 Bedienung der Duschen

Die benötigte Wassermenge kann über den Kugelhahn (1) reguliert werden.

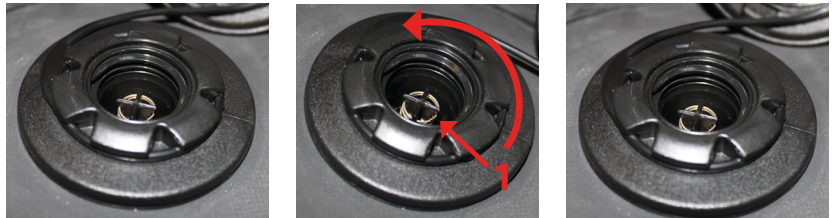
Zum Wechseln der Duschvorhänge müssen zuerst die Handbrausen (2) entkuppelt werden und die Unterlegscheiben aus Gummi (3) entfernt werden. Dann kann der Duschvorhang, durch Lösen der Klett- und Flausch-Verbindungen an den senkrechten Stützschläuchen und Aus-haken der Ösen (4) an der Einlegewanne abgenommen werden.





## 4.5 Entleeren der Dekonzelte

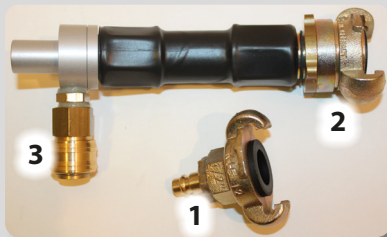
Die Entleerung des Stützgerüsts erfolgt über den Befüllanschluss. Zum Entleeren schließen Sie die Luftquelle (Druckluftflasche etc.) und kuppeln Sie den Druckminderer oder den Füllschlauch des Gebläses ab. Durch Eindrücken und Linksdrehen des Stiftes (1) wird das Ventil zum Entleeren geöffnet.



Stift vor Arretierung

Eindrücken + drehen

Stift nach Arretierung



Die Dekon-Zelte so zusammenlegen, dass die Luft entweichen kann (Faltung in Richtung Befüllanschluss). Die Restentleerung kann mit Hilfe eines Vakuump-Adapters (Art.-Nr.: 1700018300) in Verbindung mit dem Übergangsstück Baukompressor (Art.-Nr.: 1600012000) vorgenommen werden.

Das Übergangsstück Baukompressor (1) auf die Klauenkupplung des Vakuump-Adapters (2) stecken und ineinander verdrehen. Dann den schraubbaren Teil der Klauenkupplung am Vakuumpadapter festschrauben. Nun den Nippel des Übergangsstücks am Traggerüst anschließen. Schnellschlusskupplung (3) am Anschlussschlauch des Druckminderers anschließen. Handrad des Druckminderers langsam öffnen.

Es ist auch möglich das Stützgerüst mit Hilfe eines Gebläses mit Absaugfunktion zu entleeren. Dazu die Bedienungsanleitung des Gebläses heranziehen.

**Nach der Entleerung und vor der Verpackung des pneumatischen Zeltes muss die Arretierung im Ventil wieder aufgehoben werden, um beim nächsten Einsatz eine einwandfreie Befüllung zu gewährleisten!**

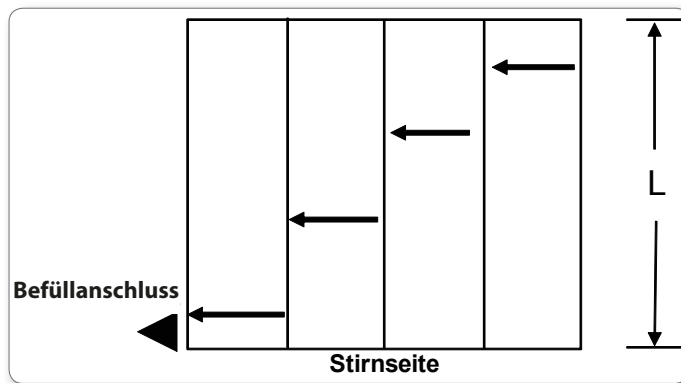




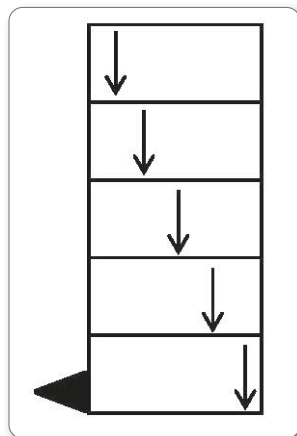
## 4.6 faltplan

**Vor dem Verpacken muss das Zeltgerüst und Gerüst der Duschwanne völlig entleert sein!**

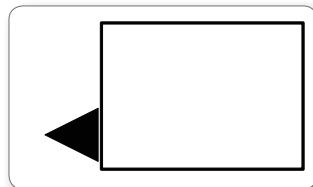
1. Die Stirnseite wird der Länge nach in 4 gleich große Abschnitte gefaltet.



2. Anschließend **fünf** mal in Richtung Befüllanschluss falten.



3. Das Zelt kann jetzt in die Pocktasche gelegt werden.



## 5. Hinweise für die Praxis

- ✓ Die einzelnen Trennwände, Bodenplanen, sowie die Zeltplanen können schnell und einfach bei Bedarf entfernt werden. Die Verbindung zum pneumatischen Traggerüst ist als Klettverschluss ausgeführt.
- ✓ Beim Einsatz von Zeltheizgeräten ist eine direkte Hitzestrahlung auf Teile des Zeltes zu vermeiden.
- ✓ An den Traggerüsten können im Einsatzfall Beleuchtungskörper aufgehängt werden.
- ✓ Zur Erweiterung lassen sich weitere Zelte mittels Klettverschlussüberlappung problemlos miteinander verbinden.
- ✓ Nach Beendigung des Einsatzes ist das Zelt von Verschmutzungen mit einem nicht aggressiven Reinigungsmittel zu säubern. Die Trocknung erfolgt bei normaler Raumtemperatur. Außenflächen mit handelsüblichem Imprägniermittel behandeln.
- ✓ Das Zusammenlegen und Verpacken erfolgt gemäß dem Faltplan. Hierbei ist zu beachten, dass das Zelt ordentlich zusammengelegt wird, um ein einwandfreies Aufrichten für den nächsten Einsatz zu gewährleisten.

## 6. Lagerung

**Gummi-Erzeugnisse bleiben bei einer sachgerechten Lagerung und Behandlung für eine lange Zeit fast gleichbleibend in ihren Eigenschaften. Unter unsachgemäßer Behandlung und ungünstigen Lagerungsbedingungen ändern sich jedoch ihre physikalischen Eigenschaften und/oder ihre Lebensdauer verkürzt sich!**



Folgende Lagerungsbedingungen sind zu beachten:

Die Lagerung muss kühl, trocken, staubfrei und mäßig gelüftet ausgeführt werden.

Die Temperatur der Lagerung soll ca. 15 °C betragen jedoch auf keinen Fall 25 °C übersteigen.

Ebenfalls sollte die Temperatur nicht weniger als -10 °C betragen.

Sind Heizkörper und Leitungen im Lagerraum vorhanden, so müssen diese dementsprechend isoliert sein, so dass eine Temperatur von 25 °C nicht überschritten wird. Der Mindestabstand zwischen Heizkörper und Lagergut muss 1 m betragen.

Gummi-Produkte sollten nicht in feuchten Lagerräumen gelagert werden. Die Luftfeuchtigkeit sollte unter 65 % liegen.

Die Gummi-Produkte sind vor Licht (direkte Sonnenbestrahlung, künstliches Licht mit hohem UV-Anteil) zu schützen. Die Fenster im Lagerraum müssen entsprechend abgedunkelt werden.

Es ist darauf zu achten, dass keinerlei Ozon verursachende Einrichtungen im Lageraum enthalten sind.

Der Lagerraum muss frei von Lösungsmitteln, Kraftstoffen, Schmierstoffen, Chemikalien, Säuren usw. sein.

Gummi-Produkte sollten ohne Druck, Zug oder ähnliche Verformungen gelagert werden, da hierdurch bleibende Verformungen oder Rissbildungen begünstigt werden können.

Auch einige Metalle, z.B. Kupfer und Mangan, wirken auf Gummi-Produkte schädigend.

Für weitere Informationen beachten Sie bitte die DIN 7716.

## 7. Wiederkehrende Prüfungen

Vor und nach jedem Einsatz, jedoch mindestens einmal jährlich sollten die Zelte und deren Zubehör von einer fachkundigen Person einer Sicht- und Funktionsprüfung unterzogen werden. Dazu das Zelt auf ca. 50 % des max. Betriebsüberdruckes (0,25 bar) aufblasen. Dabei alle drucktragenden Teile auf Risse, Einstiche, Ablösungen, Hitze- oder Chemikalienschäden überprüfen.

Sollte der Druck innerhalb einer Stunde nicht merklich abfallen, ist das Zelt wieder einsatzbereit.

Bei größeren Schäden oder Fragen, wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

## 8. Reparaturanleitung

Kleinere Schäden wie Risse, Schnitte oder Einstiche (max. 4 cm) können durch den Betreiber mit dem mitgelieferten Reparaturmaterial, wie folgt behoben werden:

1. Größe des Flickens so wählen, dass dieser an jeder Seite ca. 4 cm über die Schadstelle hinausragt.
2. Flickstelle auf dem Traggerüst markieren.
3. Oberfläche des Traggerüstes in der Größe des Flickens ebenso anrauen, wie eine Seite des Flickens.
4. Auf die aufgerauhten Flächen des Traggerüstes und des Flickens eine dünne Schicht des Spezialklebers auftragen.
5. Spezialkleber ca. 10-15 Minuten ablüften lassen, bis er nicht mehr klebrig ist.
6. Flicker fest auf die vorbehandelte Fläche des Traggerüstes pressen und anreiben.
7. Traggerüst des Zeltes mindestens 48 Stunden in ungefülltem Zustand ruhen lassen.

**Größere Schäden können nur werksseitig repariert werden.**

Nach der Instandsetzung das Traggerüst des Zeltes durch eine sachkundige Person auf Dichtheit prüfen.

## 9. Technische Daten

Typ		PZ 17 Dekon 2 L	PZ 40 3 L *
Art.-Nr. (Satz)		1520047000	1520035500
Größe außen (L x B x H)	cm	490 x 386 x 248	800 x 550 x 310
Größe innen (L x B x H)	cm	490 x 350 x 230	800 x 510 x 290
Betriebsüberdruck	bar	0,5	0,5
Prüfdruck	bar	0,65	0,65
Luftbedarf	l	2.664	6.863
Füllzeit, ca.	sec	60	300
Packmaß (L x B x H)	cm	110 x 85 x 60	110 x 95 x 100
Gewicht, ca.	kg	105	212

Technische Änderungen im Rahmen der Produktverbesserung vorbehalten.

\* Auch als 40 m<sup>2</sup> Zelt mit 2 Linien erhältlich. PZ 40 2 L (1520048900)



## **Setzen Sie auf führende Notfall-Pneumatik!**

Wir helfen Ihnen garantiert weiter.

### **Vetter GmbH**

A Unit of IDEX Corporation

Vertrieb

Blatzheimer Str. 10 - 12  
D-53909 Zülpich  
Germany

Tel.: +49 (0) 22 52 / 30 08-0  
Fax: +49 (0) 22 52 / 30 08-590  
Mail: [vetter.rescue@idexcorp.com](mailto:vetter.rescue@idexcorp.com)

**[www.vetter.de](http://www.vetter.de)**